



SÉLECTION OFFICIELLE
UN CERTAIN REGARD
FESTIVAL DE CANNES

FILM JLG SOCIALISME

IDEEN TRENNEN UNS, TRÄUME BRINGEN UNS ZUSAMMEN

Ruth Waldburger
Alain Sarde
présentiert

ABII
NE
VIDEREM



BILDFORMAT 35mm / DCP, 1:1.78
TONFORMAT Dolby SR / DTS
LÄNGE 102 Minuten ; OmdtU



DINGE WIE

eine Kreuzfahrt im Mittelmeer



QUO VADIS EUROPA

zwei Kinder in der Provinz werden ausgewählt



UNSERE GEISTESWISSENSCHAFTEN

sechs Plätze wahrer Geschichte



Catherine Tanvier
Christian Sinniger
Jean Marc Stehlé
Agatha Couture
Marie-Christine Bergier
Nadège Beausson-Diagne
Mathias Domahidy
Quentin Grosset
Olga Riazanova
Maurice Sarfati
Dominique Devals
Louma Sanbar
Gulliver Hecq
Marine Battaggia
Elizabeth Vitali
Eye Haidera

Patti Smith
Lenny Kaye
Alain Badiou
Bernard Maris
Elias Sanbar
Robert Maloubier

DINGE



WIE



QUO VADIS



das war's, ich habe das Bild



ich sage: die Nacht des 4. August '89



es gab Raum, und der Raum stirbt

EUROPA



alles ist Rohmaterial



heute, ist der Abschaum aufrichtig



wir arbeiten nachts

UNSERE

GEISTESWISSENSCHAFTEN



Ägypten



Hellas (Griechenland)



Palästina



Neapel



Odessa



Barcelona

LOGOS

JL.GODARD JP.BATTAGGIA
F.ARAGNO P.GRIVAS

F.MUSY R.MUSY
G.HAFNER
L.SANBAR Y.NASRALLAH
AM.MIÉVILLE

TEKHNOS

CANON SONY
SAMSUNG PANASONIC
DTS DOLBY
STUDER ARCHOS
CANTAR SONOSAX

R. JEROME



Production (1)

Vega Film
Office Fédéral de la Culture
Télévision Suisse Romande
Ville de Genève
Suissimage
Fonds Regio Films
Fondation Vaudoise
George Foundation





Production (2)



Wild Bunch
Canal Plus



AUDIOS

B.OLIVERO A.PART A.BRAHEM
T.STANKO A.SCHNITTKE
P.IBANEZ BA.ZIMMERMANN
G.KANCHELI W.PIRCHNER
E.BUSCH T.MACHUEL
L.BEETHOVEN C.BAKER

BARBARA
G.FERRI J.BAEZ
A.BASHUNG C.MONS
MINA

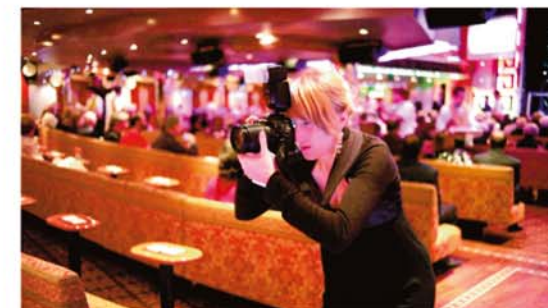


TEXTOS

W.BENJAMIN J.DERRIDA
JP.CURNIER R.DUBILLARD
H.ARENDT O.BISMARCK
JP.SARTRE L.BRUNSCHWIG
J.GIRAUDOUX J.TARDIEU
C.PEGUY L.ARAGON S.RULLAC
H.BERGSON G.BERNANOS
D.DE ROUGEMONT C.WOLFF

VIDEOS

VIAGGIO IN ITALIA
CHEYENN AUTUMN TSAHAL
MEDEA DON QUIJOTE
БРОНЕНОСЕЦ ПОТЕМКИН
ROMAN KARMEN L'ESPOIR
ADIEU BONAPARTE FACE OF TERROR
BATAILLE DE MARATHON
LOCAL ANGEL DEVIL'S TOMB
ОКТАБРЬ WEEKEND



R.KORSAKOV F.BRAUDEL
C.SIMON N.GABLER
L.PIRANDELLO P.RICOEUR
S.BECKETT A.MALRAUX
C.LEVI-STRAUSS J.CONRAD
W.SHAKESPEARE M.HEIDEGGER
LA ROCHEFOUCAULD W.GOETHE
C.MALAPARTE J.GENET
Z.OLDENBOURG

MÉDITERRANÉE
QUATTRO GIORNATE DI NAPOLI
LE VIEIL HOMME ET LE DÉSERT
SIMONE WEIL, L'IRRÉGULIÈRE
LO SGUARDO DI MICHELANGELO
CHANT DES MARIÉES
Ο ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΕΜΦΥΛΙΟΣ ΠΟΛΕΜΟΣ
ALEXANDER THE GREAT
ГОРЯЧИЙ ЧЕГ PLAGES D'AGNES
LES MILLE ET UNE NUITS

wenn das Gesetz versagt



genau zum richtigen Zeitpunkt

FBI

WARNING

Any commercial use or duplication of this copyright material without prior licensing is forbidden by federal law. Violators may be subject to civil and/or criminal penalties.

steht Gerechtigkeit über dem Gesetz

DES CHOSES
COM

libérer
et
fédérer

RENAUD DEFLINS
JEAN-LUC GODARD

„Sud Rail Magazine“
15. April 2010

F Produktion, Verteilung, Ausbeutung?

A Nach dem Ende der großen Studios, nach dem 2. Weltkrieg, stand die Ordnung auf dem Kopf, von da an kam die Aristokratie vor dem „Dritten Stand“.

F Kino und Film – der Unterschied?

A Das Kino spiegelt sich nicht unbedingt im Film wider.

F 3D?

A Sehr schnell, die Zeitdimension ist verschwunden und der Raum abgeflacht, Cinemascope, 16:9.

F Wovon, Geometrie?

A Euklid verstand die Sprache der Pyramiden, nicht Aristoteles.

F Und das Wort „warum“?

A Freud hat die Geburt des Wortes nicht nach der Geburt studiert, wenn das Kind noch ohne Worte spricht. Nur die Tiere allein sind die Bewahrer.

F Frieden im Nahen Osten – wann?

A Sobald Israel und Palästina 6 Millionen Hunde einsetzen und mit ihnen als Nachbarn, die nicht sprechen, umherziehen; die über nichts anderes sprechen.

F Tragödie oder Demokratie?

A Ohne Sophokles, kein Perikles.

F Und das Copyright?

A Wir vergessen, dass Beaumarchais' wirkliches Problem bei der „Hochzeit des Figaros“ nicht das Festhalten an Rechten war, sondern lediglich an den Einnahmen beteiligt zu werden.

F Was sind unsere Geisteswissenschaften?

A In der Vergangenheit, in französischen Gymnasien, waren das Griechisch und Latein. Man kann die Menschheit als eine unendliche Linie von Punkten betrachten, auf der alles außer 1 und 0 definiert ist (vgl, L. Schwarz).

F Ein glückliches Europa?

A Statt historische Weisheiten anzunehmen, sollten wir lieber verstehen, dass unser Europa durch deutsche Prinzen im Prozess ihrer Vereinigung erschaffen wurde. Und deshalb sind heute Frankreich, Polen, Ungarn nichts weiter als „Länder“. Und, in seinem Verlangen nach „fara da se“ (mit allem allein fertig zu werden), hat Italien schon die Zukunft der Achsenmächte vorausgesetzt.

F Reimen gleichzusetzen mit Scheiße?

A Unser ? ist das Zeichen dafür. Das einzige Verhalten in dem sich Tiere und Menschen gleichen – Nachtopf, Sitz, Sessel, etc.

F Nur statische Einstellungen?

A Weder der Chemiker macht eine Kamerafahrt vor seinem Mikroskop noch Ölgesellschaften, wenn sie im Meer bohren.

F Und das Gesicht des Anderen?

A Wie schade für ihn, der Philosoph Levinas spazierte auf dem Schlachtfeld ohne einen Camcorder mit reversiblen Spiegel.

F Blogs und SMS?

A In gewisser Weise steckt hinter diesem jugendlichen, dem eines Regenwurms gleichenden Denken, etwas, das für all diese Phönixe Bedeutung hat: zu überleben und in der Tiefe des Chaos eine Chance auf Wiederauferstehung zu haben (vgl. Prigogine).

F Wieder Politik?

A Ja, da die modernen Demokratien durch die Huldigung der Politik als Domäne des gesonderten Gedankens prädisponiert für Totalitarismus sind.

F Der neunte plus drei ergibt eins?

A Keine Formel im Einstein'schen Sinne, eine überspitzte Metapher und die Wurzel aller Bearbeitungen. Finanziell betrachtet zum Beispiel, erlaubt es, die gegenwärtigen Schulden Griechenlands annähernd der Größe der Horden deutscher Touristen gleichzusetzen. Mit den Worten Montesquieu: Ist das Finanzwesen privilegiert, ist der Staat verloren.

F Und Bilder?

A Der alte Magier Bachelard sprach über implizite und explizite Bilder. Wir könnten Jules Renards Bild der Stille zitieren: Schnee fällt auf das Wasser.

F Eine Vision über die Zukunft?

A Quitt mit Final Cut, der Bescheidenste oder der Arroganteste aller Cutter sitzt im Gefängnis, gefesselt sowohl an Vergangenheit als auch an Zukunft und muss damit in der Gegenwart fertig werden. Nur das Kino reproduziert diese menschliche Arbeitskraft.

F Ein letzter Film?

A Nicht mehr als einen Titel: „Farewell to Language“ (Abschied von der Sprache).

**ACCESS
DENIED**



VERLEIH

NFP marketing & distribution*
Kantstr. 54
10627 Berlin

Tel.: 030 - 32 909 413
Fax: 030 - 32 909 419
www.NFP.de

VERTRIEB

Filmwelt Verleihagentur
Rheinstr. 24
80803 München

Tel: 089 - 27 775 217
Fax: 089 - 27 775 211
www.filmweltverleih.de

PRESSEBETREUUNG

boxfish films
Stubbenkammerstr. 4
10437 Berlin

Tel.: 030 - 44 044 751 / -753
Fax: 030 - 44 044 691
info@boxfish-films.de

Presseheft und Bildmaterial
stehen online für Sie bereit unter
www.filmpresskit.de

KINOSTART: 29.09.2011